
Produktname: CD81 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08465**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	26kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD81
Alternative Namen	CD81; TAPA1; TSPAN28; CD81 antigen; 26 kDa cell surface protein TAPA-1; Target of the antiproliferative antibody 1; Tetraspanin-28; Tspan-28; CD81
Gen-ID	975.0
SwissProt ID	P60033
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen CD81 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 111–160

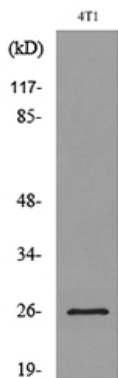
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Transmembran-4-Superfamilie, auch bekannt als Tetraspanin-Familie. Die meisten dieser Proteine sind Zelloberflächenproteine, die sich durch vier hydrophobe Domänen auszeichnen. Sie vermitteln Signaltransduktionsprozesse, die eine Rolle bei der Regulation von Zellentwicklung, -aktivierung, -wachstum und -motilität spielen. Das kodierte Protein ist ein Zelloberflächen-Glykoprotein, das bekanntermaßen Komplexe mit Integrinen bildet. Es scheint die Fusion von Muskelzellen zu fördern und die Myotuben-Erhaltung zu unterstützen. Möglicherweise ist es auch an der Signaltransduktion beteiligt. Das Gen liegt in der Tumorsuppressorgenregion und ist daher ein Kandidatengen für maligne Erkrankungen. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2014] Funktion: Es könnte eine wichtige Rolle bei der Regulation des Lymphomzellwachstums spielen. Es interagiert mit einem 16 kDa großen Leu-13-Protein und bildet einen Komplex, der möglicherweise an der Signaltransduktion beteiligt ist. Fungiert als viraler Rezeptor für HCV. PTM: Nicht glykosyliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Tetraspanin-Familie (TM4SF). Untereinheit: Spielt eine entscheidende Rolle bei der HCV-Anheftung und/oder dem Zelleintritt durch Interaktion mit dem HCV-E1/E2-Glykoprotein-Heterodimer. Interagiert direkt mit IGSF8. Gewebespezifität: Hämato lymphatische, neuroektodermale und mesenchymale Tumorzelllinien.

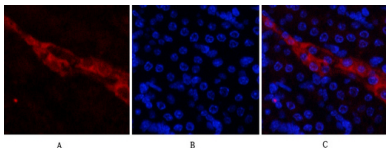
Forschungsbereich

B-Zell-Antigen;

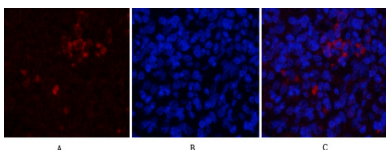
Bilddaten



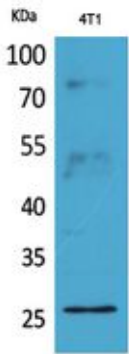
Western-Blot-Analyse von Lysat aus 4T1-Zellen unter Verwendung des CD81-Antikörpers.



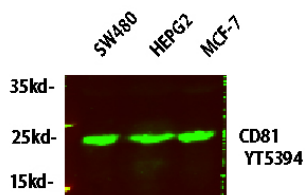
Immunfluoreszenzanalyse von Mausnierengewebe. 1. CD81-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunfluoreszenzanalyse von Rattenmilzgewebe. 1. CD81-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Western-Blot-Analyse von 4T1-Zellen mit einem polyklonalen CD81-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:2000 verdünnt. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29-, NIH/3T3- und HepG2-Zellen, CD81 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4° über Nacht, Sekundäntikörper wurde 1:10000 verdünnt, 37° 1 Stunde.